

Kathrin Schulze

Antiziganismus in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Beiträge zur kritischen Antiziganismusforschung | Band 1

Editorial

Antiziganismus als rassistischer Komplex umfasst ein projektives ›Zigeuner‹-Bild ebenso wie damit zusammenhängende Exklusions- und Gewaltmechanismen – bis hin zum nationalsozialistischen Völkermord.

Der Ursprung antiziganistischer Bilder und Einstellungen liegt in der Dominanzkultur, nicht bei Sinti*ze oder Rom*nja, die aber historisch und bis in die Gegenwart antiziganistisch markiert werden und systematisch von antiziganistischen Exklusions- und Gewaltmechanismen betroffen sind. Mit diesem Verständnis von Antiziganismus grenzt sich die Reihe explizit ab von tsiganologischer Forschung, die den Blick auf eine vermeintliche »Eigenart« der Minderheiten richtet, und von interkulturellen Ansätzen, die eine Fixierung von Kulturen zur Voraussetzung haben.

Die **Beiträge zur kritischen Antiziganismusforschung** verstehen sich als ein Forum zur Erforschung von Antiziganismus in all seinen Ausprägungen. Die Reihe ist deshalb interdisziplinär angelegt und offen für Beiträge verschiedener Forschungsrichtungen, mit dem Ziel, das Phänomen Antiziganismus in seiner ganzen Breite in den Blick zu nehmen. Antiziganismus wird dabei nicht als neutraler Forschungsgegenstand untersucht, sondern als Gegenstand der Kritik. Die Reihe versteht sich entsprechend als Beitrag zur Kritik des Antiziganismus und steht in der Kontinuität seiner Bekämpfung.

Die Reihe wird herausgegeben von Markus End, Daniela Gress und Nadine Kießner.

Kathrin Schulze, geb. 1983, ist diplomierte Sozialpädagogin, promovierte Erziehungswissenschaftlerin und arbeitet am Institut für Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung und Pädagogik der frühen Kindheit an der Technischen Universität Dortmund. Ihre Arbeitsschwerpunkte beziehen sich auf Fragen nach gesellschaftlichen, institutionellen und professionellen Involviertheiten Sozialer Arbeit innerhalb von Macht- und Herrschaftsverhältnissen.

Kathrin Schulze

Antiziganismus in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Ethnographische Erkundungen des ›Eigenen‹ im ›Anderen‹

[transcript]

Die vorliegende Arbeit wurde 2021 als Dissertation an der Bergischen Universität Wuppertal zur Erlangung des akademischen Grades Doktor der Philosophie (Dr. phil.) angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2023 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Druck: Majuskel Medienproduktion GmbH, Wetzlar

<https://doi.org/10.14361/9783839464694>

Print-ISBN 978-3-8376-6469-0

PDF-ISBN 978-3-8394-6469-4

Buchreihen-ISSN: 2940-3006

Buchreihen-eISSN: 2940-3014

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Besuchen Sie uns im Internet: <https://www.transcript-verlag.de>

Unsere aktuelle Vorschau finden Sie unter www.transcript-verlag.de/vorschau-download